**Doppelte Produktionsfläche**

Die Weichen stehen auf Wachstum

Mit 12.000 m² neuer Produktionsfläche erweitert der Tübinger Werkzeug- und Hartmetallspezialist HORN seine bisherigen Kapazitäten auf das Doppelte. Bis zum Bezug Ende 2016 werden auf dem nahe zu den bisherigen Produktionsstätten gelegenen neuen Firmengelände 55 Millionen Euro investiert – 30 Millionen in das Gebäude, 25 Millionen in modernste Produktionstechnologie. HORN, das größte in Tübingen produzierende Industrieunternehmen, baut damit auch das größte Industriegebäude in der Universitätsstadt.

Wachsen als Programm

Das Ende 1969 in Waiblingen gegründete Unternehmen HORN, mit Produktionsstätten in Gomaringen und Nehren, siedelte sich 1981 mit Firmensitz und Produktion im Tübinger Steinlachwasen an. 1988 wurde der Neubau Unter dem Holz fertiggestellt und die Tochterfirma Horn Hartstoffe GmbH gegründet. In zwei Bauabschnitten, wurden 1999 und 2008 die Produktionsfläche von ursprünglich 2.800 erst auf 6.100 und dann auf 11.500 m² vergrößert. Im Steinlachwasen investierte HORN zuletzt 2011 über 30 Millionen Euro in ein hochmodernes Werk für das Tochterunternehmen Horn Hartstoffe GmbH mit einer Produktionsfläche von 5.000 m². Am Stammsitz waren damit alle Reserven ausgeschöpft. Um die Spitzenposition auf dem Weltmarkt weiter auszubauen und das rasante Wachstum der letzten Jahre fortzusetzen, benötigte man neue, ausreichende Flächen für zukunftssichernde Erweiterungen der Produktion – in Tübingen. „Wir wollen auch in den nächsten Jahren spürbar wachsen“, betonte Lothar Horn, Geschäftsführer der Paul Horn GmbH und der Horn Hartstoffe GmbH, am Beginn der Planungsphase für den Neubau. Dass ein Unternehmen mit solchen Expansionsplänen am Standort bleiben kann, war nicht von vornherein selbstverständlich. Im Tübinger Ortsteil Derendingen, wenige Meter entfernt von den bisherigen Produktionsstätten am Steinlachwasen und Unter dem Holz, errichtet HORN mit dem Neubau eine 171 Meter lange und 50 Meter breite zweistöckige Halle mit 18 Meter Höhe mit 15.000 m² Gesamtfläche.

Auf Zukunftskurs

Die Trägerwerkzeugfertigung, die Beschichtungsabteilung und die Logistik belegen ab Ende 2016 die dazugewonnenen Flächen im Neubau. Das künftige Logistikzentrum wird auf die dreifache Kapazität des Bestehenden ausgebaut und soll in der Abwicklung die schnellstmögliche Auslieferung an die Kunden garantieren. Zurzeit umfasst das Produktionsprogramm über 20.000 Varianten an Standardwerkzeugen. Dazu kommen bis heute über 120.000 Sonderwerkzeuglösungen. Jährlich werden etwa 96.000 Fertigungsaufträge abgewickelt und rund 9 Millionen Schneidplatten in Losen von durchschnittlich 90 Stück mit einem Automatisierungsgrad von 97 Prozent produziert. Fast 50 Prozent der Aufträge werden dabei über das beschleunigende System Greenline abgewickelt, mit einer Lieferzeit von maximal nur fünf Arbeitstagen ab Zeichnungsfreigabe durch den Kunden.

Bereits im letzten Jahr hat HORN 100 neue Mitarbeiter eingestellt. Im Vorgriff auf die Fertigstellung des Neubaus und die damit gewonnenen Kapazitäten will HORN zudem jährlich weitere Arbeitsplätze schaffen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit über 850 Mitarbeiter in Tübingen und Gomaringen, davon rund 60 Auszubildende in einem 1.200 m² großen hochmodernen Ausbildungszentrum. Außerhalb Deutschlands sind weitere 400 Mitarbeiter in den internationalen Niederlassungen tätig. Im Inland erwirtschaftete HORN 2014 rund 155 Millionen Euro Umsatz, weltweit rund 250 Millionen Euro.

Produktportfolio in vier Jahren um 50 Prozent gewachsen

HORN, bekannt als weltweiter Technologieführer bei allen Stechoperationen und beim Nut-, Schlitz- und Trennfräsen, hat in den letzten Jahren sein Produktportfolio erheblich erweitert, es ist – gemessen an der Zahl der Produkte – vor allem für zusätzliche Fertigungstechnologien und zur Bearbeitung moderner oder hochharter Werkstoffe seit 2010 um mehr als die Hälfte gewachsen. Beispielweise erweitern Hochvorschubfräser, Tangentialfräser und modulare Stechwerkzeuge das Kernsortiment. Um dieses erweiterte Angebot und den technologischen Vorsprung vorzustellen und am Markt die Außendienstpräsenz und die Qualität der Kundenbetreuung weiter zu steigern, vergrößerte HORN seinen Außendienst 2014 in Deutschland um über 50 Prozent, von 40 auf 64 Mitarbeiter.

Aus Sicht von Andreas Vollmer, Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung bei HORN „ist unser lösungskompetenter Außendienst die Visitenkarte unseres Unternehmens, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Dies unterstreicht die strikte Ausrichtung am Kunden und an dessen Anforderungen. Auch der Neubau unterstützt diesen Anspruch. Mit diesen Maßnahmen ist langfristig gewährleistet, dass HORN seine Wettbewerbsvorteile Qualität, Schnelligkeit und Innovationskraft stärkt und weiter ausbaut.“

*4.798 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Bildlegenden:**



**Bild 1:** Das dritte Werk am Standort Tübingen wird Ende 2016 bezogen.



**Bild 2:** Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen und Lothar Horn, Geschäftsführer der Paul Horn GmbH bei der Unterzeichnung der Baugenehmigung.

**Bildnachweis:** Paul Horn GmbH, Nico Sauermann

Text und zuständig für Rückfragen:

Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH, Herr Christian Thiele

Unter dem Holz 33 – 35, 72072 Tübingen

Tel.: +49 7071 7004-1602, Fax: +49 7071 72893

Email: [christian.thiele@phorn.de](mailto:christian.thiele@phorn.de), [www.phorn.de](http://www.phorn.de)